



DEUTSCHE
GESELLSCHAFT FÜR
ZERSTÖRUNGSFREIE
PRÜFUNG e.V.



ÖSTERREICHISCHE
GESELLSCHAFT FÜR
ZERSTÖRUNGSFREIE
PRÜFUNG



SCHWEIZERISCHE
GESELLSCHAFT FÜR
ZERSTÖRUNGSFREIE
PRÜFUNG

Zeitschrift der DACH-Gesellschaften DGZfP, ÖGfZP und SGZP

ZfP-ZEITUNG

Februar 2021

AUSGABE 173

Kooperation mit dem Lette Verein Berlin –
angehende Metallographen lernen zerstörungsfreie Prüfverfahren kennen

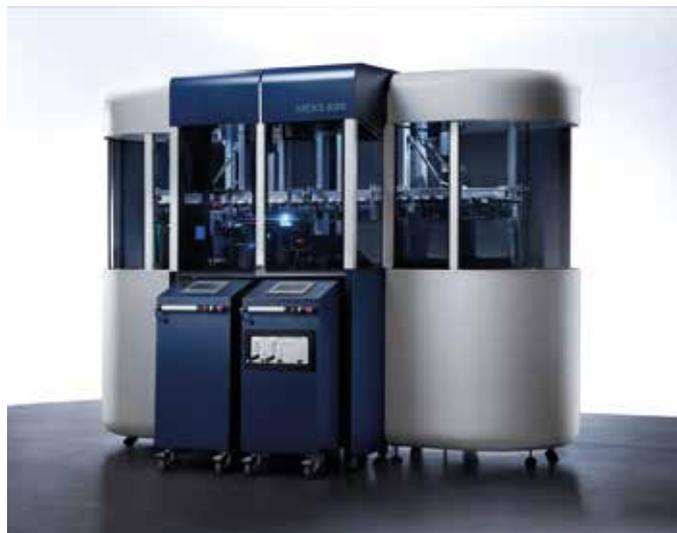


Kapazitäten steigern – Zeit, Kosten und Platz sparen: Die MEXS 400 der LAW NDT Mess- und Prüfsysteme GmbH

Der Spezialist für Automatisierungslösungen von Produktions- und Prüfprozessen LAW NDT bringt mit der MEXS 400 die erste modulare Prüfanlage für Wirbelstrom- und optische Prüfungen von Bauteilen wie Schrauben, Bolzen, Zahnrädern und anderen Verbindungselementen auf den Markt.

Nicht nur im täglichen Produktions- und Prüfprozess, sondern gerade in komplexen Situationen wie Wartung und Umrüstungen, kommen die Vorteile der Modulbauweise der MEXS 400 zum Tragen: „Der Kunde tauscht bei der Umrüstung einfach ein Modul aus, statt die komplette Maschine vor Ort umzurüsten. Während sonst die Produktion wochenlang stillsteht, kann nach einer nur kurzen Unterbrechung die Produktion völlig anderer Bauteile oder auch mit höheren Stückzahlen wieder anlaufen“, so der Firmeninhaber und Geschäftsführer Reza Mahllati. Nach seiner Firmenübernahme in 2019 macht LAW NDT unter seiner Leitung aus dem traditionellen Sondermaschinenbau nahezu eine Serienproduktion. „Denn 80 Prozent jeder individuell bestellten Maschine haben wir mit der MEXS 400 bereits auf Lager, wir fertigen dann nur noch die bauteilspezifischen Anteile.“, so Mahllati weiter. Wartezeiten für die Kunden werden somit enorm verkürzt.

Der technische Geschäftsführer Christoph Kaiser erklärt die revolutionäre Technologie: „Bei der MEXS 400 haben wir den herkömmlichen Teller mit seinen immer größer werdenden Durchmessern durch eine ovale Transportstrecke ersetzt und aus den bekannten, fest installierten Prüfstationen wurden einzelne, flexible Module. Module, die jederzeit in die Anlage eingeschoben werden können, sich vollautomatisch im System anmelden und in kürzester Zeit eine veränderte Aufgabenstellung zuverlässig erledigen. Das reduziert neben Zeit und Kosten auch den Platzbedarf.“ Durch den



modularen Aufbau und die Trennung zwischen Materialtransport und Messsystem können erstmals auch mehrere verschiedene Produkte gleichzeitig in einem Prozess geprüft werden. Durch die Zuführung auf einer durchgehenden Ebene von der Führungsschiene zum Transportsystem werden Engstellen im Teilefluss eliminiert. Während bei traditionellen Prüfanlagen irgendwann die Aufnahmekapazität des Tellers erschöpft ist, kann bei der MEXS 400 die Transportstrecke problemlos verlängert werden. Die MEXS 400 geht damit über die bisher bekannten Grenzen automatisierter Mess- und Prüfsysteme hinaus.

www.law-ndt.de
www.MEXS400.de